

## II. Postill.

Aus dem / daß der Graff von Arco die durch die Übergab ge-  
rettete Besatzung eine **schöne Manschafft** betitelt folget drum  
nicht daß sie schön gewesen in ansehen der Zahl / und der größe /  
nach auch daß sie entsprochen der nothwendigkeit zur beschirmung  
eines so weitläufigen Plages / wie Breyfach / dem wenigstens  
8000- Mann in Kriegs - Zeiten solten zugeordnet werden / laut  
derer Erkantnüssen ab dem Tag zu Regensburg / und selbsten derer  
von Thro Durchl. dem General Lieutenant besagt meiner vorge-  
henden Information. Er hat sie dann schon geheissen nur allein in  
betrachtung der Qualitet / weil namlisch die wenige Soldatesce so  
die bereits beschreibne anzahl aufmachte / Alt im Dienst und  
abgehärtet ware / und dadurch hat er wollen zuverstehen geben /  
daß dem Dienst Thro Kaiserl. Majest. Gemäß wäre / diese wenige  
aber kostliche Besatzung nicht auf die Schlacht - Bauf zu liseren  
in einem Sturm / wordurch weder der Plas erhalten / nach auch  
demselben ein Ehrlichere Capitulation erworben werden möchte.

## XII.

**B**erdens / der Herr General Graff von Arco seel. Vorschüzen  
wollen / samb hätte der Herr General Lieutenant ihm alles  
seiner Conduite überlassen / ist solches aller Vermiff nach nit da-  
hin zu interpretiren / daß er die Extremiter und Aufhaltung eines  
Sturms underlassen solle / sondern Ratione der Requisiten , die er  
absque hoc nicht allein mit alle gebraucht / sondern / wie schen oben  
erwehnt / vil Proviat und Ammonition zurück lassen müssen.

Fünftens / hat er Herr Graff von Arco auch nicht wissen  
können / ob ein Succurs kommen werde / ex Ratione , weilen die  
Communication abgeschnitten wäre. Folglichen diese Exception  
ihne im geringsten nicht releviret , sondern / weilen so wol Thro  
Kaiserl. Majestät als auch Dero Herr General Lieutenant die  
Leuth